

Hier stellen wir Ihnen jede Woche eine Frau vor, die uns tief beeindruckt. Durch ihren Mut, ihre Kraft, ihre Nächstenliebe

Unsere

Frau von Heute

Maschenka Jennert (31)

Ich helfe den Blinden in Ghana



Einfahrt zur Blindenschule. Für die Einrichtung organisierte Maschenka modernes Unterrichtsmaterial



Maschenka spricht im Dorf mit Kindern, die kranke Augen haben

Sie ist selbst seit Geburt blind. Deshalb ist es der Herzenswunsch der Hamburgerin, andere Menschen vor diesem Schicksal zu bewahren

Wenn bei uns in Deutschland 69 Menschen an einer Bindehautentzündung leiden, gehen sie zum Augenarzt. Der gibt ihnen der Reihe nach antibiotische Tropfen – und in ein paar Tagen ist alles wieder gut. „Wenn in Ghana 69 Dorfbewohner unter einer Augeninfektion leiden, dann kann es sein, dass sie glauben, böse Geister hätten ihnen die Krankheit geschickt“, erzählt Maschenka Jennert (31) aus Hamburg-Finkenwerder. „Ich habe es erlebt: Die Menschen wollen sich dann partout nicht helfen lassen. Im Fall der 69 Dorfbewohner musste unser Ärzteteam erst harte Überzeugungsarbeit leisten, bis es die Medikamente verabreichen durfte.“

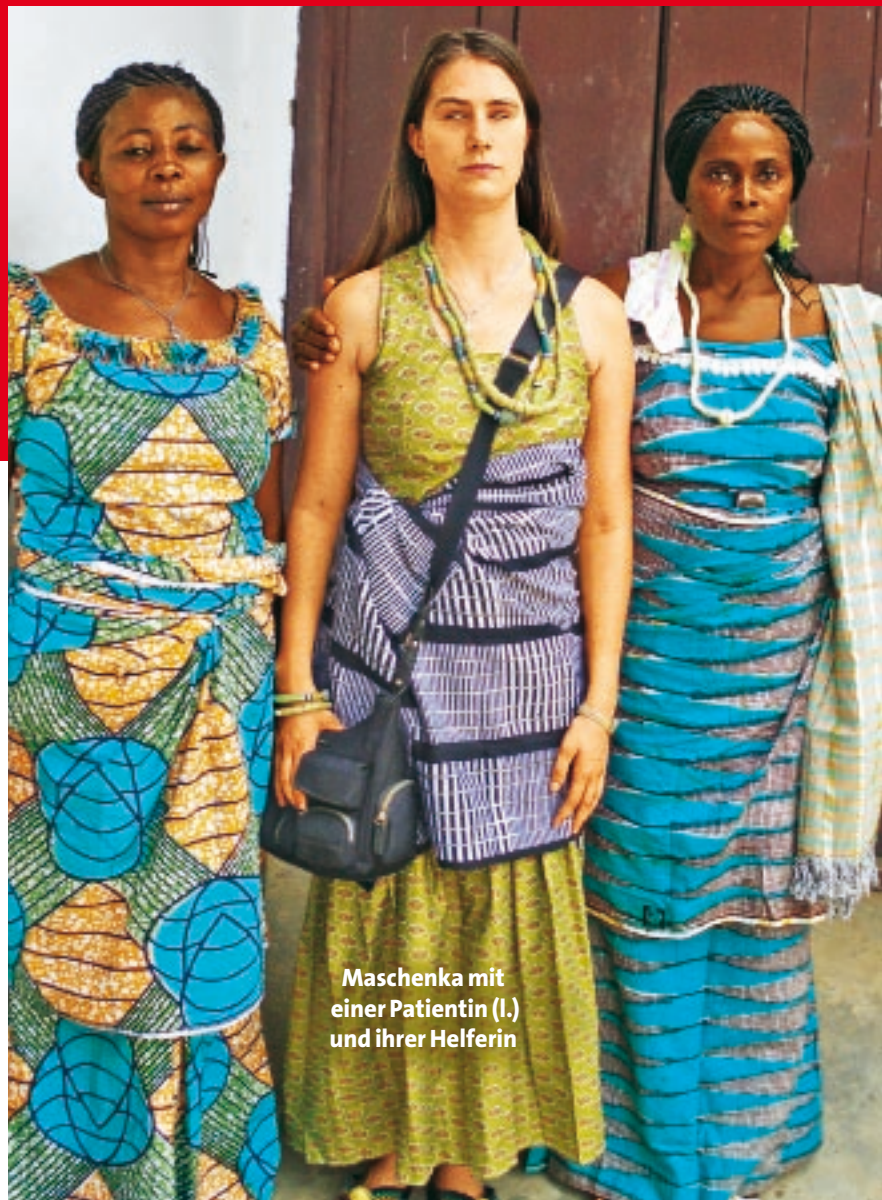
Eine Augen-OP kostet in Ghana gerade mal 50 Euro

Maschenka ist selbst blind – von Geburt an. „Darum liegt es mir so am Herzen, Menschen vor einem Augenleiden zu bewahren. In Ghana ist die Anzahl der Blin-

den extrem hoch. Das liegt unter anderem daran, dass viele Ghanaer wenig Obst essen, ihnen fehlt das Augenvitamin A. Auch Kinder haben häufig schon grauen Star. Diese Erkrankung kann durch eine Augen-OP gut geheilt werden. Sie kostet mit rund 50 Euro nur einen Bruchteil von dem, was in deutschen Kliniken verlangt wird.“

Die Dorfbewohner brauchen Brillen und Augentropfen

Zwei bis dreimal im Jahr reist Maschenka nach Ghana und besucht zusammen mit einheimischen Ärzteteams die Landbevölkerung. „Zum Beispiel richten wir in Kirchen eine Krankenstation ein. Dort können kleine und große Dorfbewohner nach dem Gottesdienst Sehtests machen, und wir messen ihren Augeninnendruck, geben Tropfen. Wir verteilen auch Sonnenbrillen und Brillen mit richtigen Gläsern, die wir vom Kinderhilfswerk für Afrika e.V. in Hamburg als Spenden bekommen.“ Die Kinder danken



Maschenka mit einer Patientin (l.) und ihrer Helferin

Maschenka auf ihre Weise. „Ein kleines Mädchen, sechs Jahre alt, mit grauem Star, sang mir im Wartezimmer ein wunderschönes Lied vor, bevor sie operiert wurde. ‚Geh nicht weg, Tante, sagte sie, als die Schwester sie abholte. ‚Nachher sing ich für dich noch viel schöner.“ Jenifer Calvi

■ Info: Wer spenden möchte – z.B. intakte Sonnenbrillen oder Geld für Augen-OPs –, bekommt hier alle Infos: www.augenaufghana.de

Kennen auch Sie eine tolle Frau?

Alltags-Heldinnen wohnen oft gleich nebenan. Gibt es bei Ihnen im Ort, im Freundes- oder Bekanntenkreis eine Frau, die Tolles leistet?

Wir freuen uns auf Ihren Vorschlag an:

Redaktion FRAU von HEUTE
Stichwort: Unsere Frau von Heute
Brieffach 4381, 20350 Hamburg
Oder schicken Sie eine E-Mail an:
leserservice@frauvonheute.de